



Soziale Verantwortung

Gemeinsam lässt sich was bewegen: Schwimmen mit den Wasserfreunden



Starte Video

Wer seine Stadt liebt, der tut auch etwas dafür. Und wie könnte man eine Stadt besser unterstützen, als sich für die Menschen, die dort leben, zu engagieren. Die Gewobag macht dies auf vielfältige Weise.

In den Quartieren werden soziale Einrichtungen unterstützt und durch zahlreiche eigene Angebote die aktive Teilhabe aller MieterInnen, bürgerschaftliches Engagement und die Integration aller Menschen gefördert. Aber auch außerhalb des eigenen Kiezes wird die Wohnungsbaugesellschaft aktiv. Im Rahmen von Kooperationen werden Vereine unterstützt, was in die Quartiere zurückwirkt. Gemeinsam mit den Wasserfreunden Spandau 04 konnten unter anderem Schwimmkurse für Kinder umgesetzt werden.



„Mit lokalen Partnerschaften gelingt es uns, in den Quartieren zu wirken, Netzwerke aufzubauen und Kindern Partizipation in Bildung und Sport zu ermöglichen.“

Snezana Michaelis,
Vorstandsmitglied Gewobag



„Zwei traditionsreiche Berliner Unternehmen, die beide über 100 Jahre alt sind, ergänzen sich wunderbar und fördern die Leistungssportler von morgen!“

Hagen Stamm, Präsident
Wasserfreunde Spandau 04



„Durch die Schwimmkurse können Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Persönlichkeitsentwicklung fördern.“

Ina Ravens, Quartiersentwicklung



Gesellschaftliche Verantwortung

6 FÖRDERGEBIETE

Die Entwicklung von Stadtteilen und die Integration ihrer BewohnerInnen liegt uns besonders am Herzen. Unser Engagement erstreckt sich über die folgenden sechs Fördergebiete.



Wir fördern

Nachbarschaft im Quartier

Unsere Projekte zur Aktivierung der Nachbarschaft, wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, bieten Platz zum Austausch zwischen Generationen und Kulturen.



Wir fördern

Kunst, Kultur und kulturelle Vielfalt

Von uns geförderte Projekte (u. a.) zum Thema Street Art integrieren Kunst ins alltägliche Leben und eröffnen einen neuen Blick auf das Stadtbild.

Wir fördern

Kinder, Jugend, Schulen

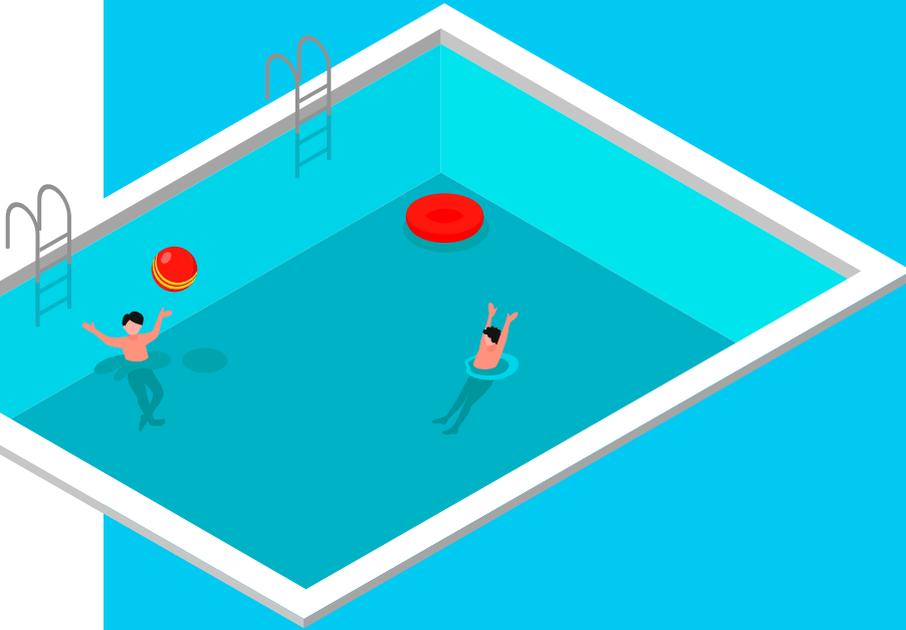
Zum Beispiel setzen wir uns dafür ein, dass kleine ErfinderInnen in Experimentierwerkstätten etwas fürs Leben lernen.



Wir fördern

Sport

Wir unterstützen Sportangebote in Projekten und Vereinen, in denen neben körperlicher Fitness auch Teamgeist und gesellschaftliche Werte vermittelt werden.



Wir fördern

Wissenschaft und Hochschulen

Wissenschaftlicher Austausch findet unter anderem bei der Zusammenarbeit an Forschungsprojekten statt.



Wir fördern

Umweltschutz

Das Anlegen nachbarschaftlicher Grünflächen ist eine von vielen Maßnahmen, mit denen wir zum Erhalt und der Erschließung neuer Lebensräume beitragen.



SOZIALE VERANTWORTUNG IN ZAHLEN

ca.

12.000

BesucherInnen am Wochenende des Quartiersfestes
„URBAN NATION Biennale“

Kiezstuben für
nachbarschaftlichen
Austausch in

9

Quartieren
(Stand 12/2019)

Seit

2005

gibt es den Boxclub Isigym, vor
allem für Kinder und Jugend-
liche, mitinitiiert und seither
gefördert durch
die Gewobag

Mehr als

60

Nachbarschaftsevents 2019 von und
mit der Gewobag

2

Offene Familienwohnungen
für Spaß in der Freizeit und
als geschützter Raum für
NachbarInnen

GEWOBAG BEWEGT NOCH MEHR

So vielfältig wie die Mieterschaft der Gewobag ist, so verschieden sind auch die Angebote, die an unterschiedlichen Stellen gemacht werden. Erste Anlaufstellen in der Nachbarschaft sind oft die Kiezstuben oder die Offene Familienwohnung. Die Gewobag setzt sich aber auch speziell für Kinder und Geflüchtete ein und hilft, wo es am nötigsten ist.



Extavium

Wissenschaft zum Anfassen

12 Tonnen Glibberschleim, 300 Rotkohlköpfe und 700.000 Schokoküsse: So klingt – unter anderem – die bisherige Bilanz des „Extavium“ in Potsdam. Die wissenschaftliche Mitmachwelt hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Dingen spielerisch auf den Grund zu gehen und damit die Neugierde von Kindern und Erwachsenen aller Altersgruppen geweckt. Seit 2019 ist die Gewobag Partner des Science Centers. Die langfristig angelegte Partnerschaft trägt bereits Früchte: Es finden regelmäßig Workshops in einer Schöneberger Schule statt. In Vorbereitung ist eine Experimentierwerkstatt für Kids, die insbesondere Klimaschutzaspekte in den Mittelpunkt stellt.



Offene Familienwohnung

Die Tür ist immer offen

Vier Zimmer, Küche, Bad. Eine ganz normale Wohnung? Nicht ganz! Denn hier ist die Tür immer offen und sind SozialpädagogInnen vor Ort. Egal ob alt oder jung, die Offene Familienwohnung ist ein sicherer Ort der Begegnung für die ganze Nachbarschaft. Ein Ort, um sich beraten zu lassen, zu spielen, NachbarInnen zu treffen oder gemeinsam zu frühstücken. 2016 eröffnete die erste Offene Familienwohnung in Spandau, die zweite kam 2019 in der Heerstraße dazu. Getragen wird das Projekt von einem breiten Netzwerk – bestehend aus Casablanca gGmbH, Senatsverwaltung, Gewobag, Quartiersmanagement, Jugendamt und weiteren engagierten MitstreiterInnen.

Weitere Informationen ➔

Kiezstuben

Treffpunkt für die Nachbarschaft

Ob Bingo-Nachmittag, Bastelstunde oder Beratungsangebote – in den Kiezstuben der Gewobag ist für alle etwas dabei. Sie sind Treffpunkt im Quartier und bieten ein abwechslungsreiches Programm, das u. a. von den Mieterbeiräten der Gewobag, Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft sowie professionellen Trägern angeboten wird. In der Kiezstube in Tegel ist aus Kochtreffen sogar ein Kiez-Kochbuch entstanden. Mit Rezepten aus aller Welt, von MieterInnen aus aller Welt. Denn in den Kiezstuben der Gewobag treffen sich alle – gemeinsam tragen sie zur bunten Vielfalt bei.

Weitere Informationen ➔

Neue NachbarInnen in Spandau

Integration heißt auch,
ein Zuhause zu bieten

Bereits seit 2015 besteht die selbstaufgelegte Verpflichtungserklärung landeseigener Wohnbaugesellschaften zur Errichtung von Wohnraum für geflüchtete Menschen. 550 Menschen haben schon ein Zuhause in Gewobag-Wohnungen gefunden. Mit dem dritten Neubau konnten ab Frühjahr 2020 270 weitere Geflüchtete ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. Auf fünf Geschossen stehen den BewohnerInnen 56 Wohnungen zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Landesamt für Flüchtlinge (LAF) und der Flüchtlingshilfe wird die Gewobag sich für eine langfristige und erfolgreiche Integration der neuen NachbarInnen in Spandau einsetzen.

